



## Lösungen

### Arbeitsblatt 1: Waldbrandforschung – heute wichtiger denn je!

**Aufgabe 1:** Lies die Schlagzeilen. Gebe wieder in eigenen Worten wieder, warum das Thema Waldbrand wichtig geworden: Welche Herausforderungen oder Probleme werden in den Schlagzeilen genannt?

*Mögliche Antworten:*

*Klimawandel → Waldbrände werden häufiger und heftiger → Deutschland hat noch nicht so viele Erfahrungen mit schweren Waldbränden → man müsste mehr darüber lernen, um Waldbrandschäden einzudämmen → Expertise aus klassischen Waldbrandländern könnte den Erfahrungshorizont erweitern.*

*Die Lehrkraft kann zum Schluss auf den Begriff „Fire Science“ aufmerksam machen und damit auf das Themenfeld „Forschung“ überleiten*

**Aufgabe 2:** Überlege zusammen mit einem Lernpartner oder einer Lernpartnerin: Was müsste man wissen oder lernen, um die Herausforderungen durch Waldbrand besser zu meistern? Die grün markierten Begriffe sind eine Denkhilfe. Notiert fünf Ideen.

*hier können die Schüler:innen eine breite Auswahl an Fragestellungen entwerfen und auch auf Vorwissen zurückgreifen, das sie vielleicht aus den Nachrichten her kennen. Die Antworten sind frei.*

*Mögliche Ideen:*

- *Wie verändert der Klimawandel das Ökosystem Wald?*
- *Was können Expert:innen aus anderen Ländern uns in Deutschland beibringen?*
- *Können wir den Wald so ändern, dass er nicht mehr so leicht brennt?*
- *Wie müssten alle zusammenarbeiten, damit wir besser vorbereitet sind?*
- *Kann man neue Löschtechniken erfinden?*
- *Wie fängt ein Waldbrand eigentlich an? Und wie geht er weiter?*

*Auch praktische, kleinteilige Ideen sind denkbar und nützlich für die Debatte:*

- *Wie bekommen wir genug Löschwasser, wenn der Regen ausbleibt?*
- *Sollte man Menschen strenger bestrafen, die im Wald rauchen?*
- *Wer ist eigentlich zuständig: Förster:innen oder Feuerwehr?*

**Aufgabe 3:** Schneide das Bildmaterial aus. Ordne dann jedes Bild mit einer Lernpartnerin oder einem Lernpartner dem passenden Themenfeld für Waldbrandforschung zu und klebe es in die entsprechende Zeile in der Tabelle.

*Lösung: A1 – B2 – C3 etc.*

*Bei der Besprechung nach der Zuordnung können einzelne Beispiele aus den Texten und Bildern herausgenommen und besprochen werden: Wozu ist eine Zisterne im Wald gut? Warum trainieren Feuerwehrleute mit Förster:innen zusammen?*

**Aufgabe 4:** Ordne Themen und Beispiele der Waldbrandforschung aus der Tabelle in eine der zwei Kategorien ein.

*Waldbrandprävention: Schutzmaßnahmen, Brandgefährdung und Ökosystem, Waldumbau, Waldbrandmanagement, Internationale Zusammenarbeit, Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit.*

*Waldbrandbekämpfung: Waldbrandüberwachung, Karten und Statistik, Feuerwehreinsatz.*

**Aufgabe 5:** Wertet die Tabelle aus: In welcher Spalte habt ihr mehr Forschungsfelder zum Waldbrand eingeordnet? Entwickelt Thesen, warum das so ist, und warum man diesen Schwerpunkt gesetzt hat.





*Die Schüler:innen erkennen, dass der Schwerpunkt der Forschung in Präventionsmaßnahmen liegt. In diesem Zusammenhang bietet es sich an, den Begriff „Resilienz“ einzuführen: Waldbrände sind menschengemacht, aber man kann an sehr vielen Stellschrauben arbeiten, um diese Waldbrände zu verhindern oder seltener zu machen oder vorbereitet zu sein, damit Brände weniger Schaden anrichten.*

## Arbeitsblatt 2: Forschungsprojekte für den Waldbrandschutz

**Aufgabe 1:** Begründet, warum Forschung für den Waldschutz eine nationale Aufgabe ist, die im Interesse der gesamten Gesellschaft liegt (Siehe Infokasten zum Waldklimafonds).

*Die Schüler können in ihrer Begründung eine Schlüsselpassage aus dem Infokasten herausstellen: „Wälder sind wertvolle Ökosysteme, Kohlenstoffspeicher, Erholungsräume und bedeutende Rohstofflieferanten“. Die Schüler:innen werden dann aufgefordert, ihr eigenes Interesse und ihren Bezug zu zum Wald aufzuzeigen. Der Wald als Kohlenstoffspeicher und die Kohlendioxid-Emissionen bei einem Waldbrand sind Argumente, die den Waldschutz als globales Gemeinwohl ausweisen.*

**Aufgabe 2:** Lest in Partnerarbeit die Infotexte zum THOR-Waldbrandschutzprojekt und zu Waldbrand-Klima-Resilienz. Markiert darin Schlüsselbegriffe der wichtigsten Forschungsziele beim Waldbrandschutz. Erstellt daraus eine To-Do-Liste der Forschung damit Deutschland beim Waldbrandschutz in einigen Jahren gut aufgestellt ist.

*Ideen für die To-Do-Liste der Schüler:innen*

- Den „Werkzeugkoffer“ beim Waldbrandschutz erweitern
- Dafür sorgen, dass alle Beteiligten Hand in Hand arbeiten
- Den Wald resilient machen
- Forschung dauerhaft finanzieren
- Die Bevölkerung über Waldbrandschutz aufklären, damit sie bei politischen Entscheidungsträgern Druck machen kann.

**Aufgabe 3:** Entwickelt gemeinsam ein Schaubild mit allen Beteiligten, die bei der Waldbrandprävention, Waldbrandbekämpfung und der Waldbrandforschung eine Rolle spielen (Personengruppen oder Institutionen). Notiere zu jeder Zielgruppe, welchen Beitrag diese zum Waldbrandschutz leisten kann.

**Feuerwehr**  
Brand löschen

**Försterei**  
Präventionsmaßnahmen

**Forschung**  
Bereitstellung von Wissen

**Politik**  
Gelder und Gesetze für Waldbrandschutzmaßnahmen, Finanzierung von Forschungsprojekten

**Medien**  
Aufklärung, Wissensvermittlung, Willensbildung

**Pädagogik**  
Aufklärung, Sensibilisierung, Wissensvermittlung

**Bevölkerung**  
Druck auf Politik, Verantwortungsvolles Verhalten im Wald



**Aufgabe 4:** Begründet, warum Öffentlichkeitsarbeit in der Waldbrandschutzforschung eine so große Rolle spielt. Wie ändert die Aufklärung über Waldbrände das Denken oder Verhalten der Bürgerinnen und Bürger?

*Anhand der Infotexte sind die Schüler:innen darüber informiert, dass das Thema Waldschutz komplex ist. Simple komplexreduzierte Forderungen wie „Löschflugzeuge kaufen“ können das Problem nicht lösen. Eine aufgeklärte Öffentlichkeit (Bevölkerung und journalistische Medien) wird somit auch nachhaltige Schutzmaßnahmen einfordern.*

*Ein weiterer Punkt ist, dass das Wissen über die Entstehung von Waldbränden dazu führt, dass man waldbrandgefährdendes Verhalten wie Grillen im Wald unterlässt.*

